

Niederschrift

über die 21. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Drage am 4. Juni 2012 in Dorfgemeinschaftshaus in Drage.

Beginn der Sitzung: 20:05 Uhr

Ende der Sitzung: 21:50 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Hans Hermann Paulsen
2. Gemeindevertreter Steve Gröne
3. Gemeindevertreter Bernd Dirks
4. Gemeindevertreter Günther Carstens
5. Gemeindevertreterin Maren Fürst
6. Gemeindevertreter Jens-Uwe Beck
7. Gemeindevertreter Horst St. Johannis
8. Gemeindevertreter Danny Jähnichen
9. Gemeindevertreterin Birte Überleer
10. Gemeindevertreter Michael Johannsen

Außerdem sind anwesend:

Ehrenbürgermeister Horst Nöhring
Ines Jensen, zugleich Protokollführerin
Helmut Möller, HN
Sowie ca. 30 Zuhörerinnen und Zuhörer

Bürgermeister Hans Hermann Paulsen eröffnet um 20.05 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Drage. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders den Ehrenbürgermeister Horst Nöhring, den Wehrführer Holger Treichel, Helmut Möller von den Husumer Nachrichten und die Protokollführerin Ines Jensen recht herzlich. Er bedankt sich ferner bei den Damen des Roten Kreuzes für deren Bewertung. Der Bürgermeister stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung Drage ist beschlussfähig.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters wird bei einer Enthaltung die Tagesordnung um 2 Punkte erweitert. Zum einen Planung Deljeweg, Kernwegenetz, zum anderen im nichtöffentlichen Teil Nutzung altes Feuerwehrgerätehaus. Ferner wird der TOP 12 Behandlung eines Bauantrages im nichtöffentlichen Teil behandelt und darüber beschlossen.

Somit ergibt sich folgende

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 20. Sitzung am 12.3.2012
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Aufstellungsbeschluss für die 27. Änderung des Flächennutzungsplans für das Gebiet nördlich der Heidkoppel, östlich des Mühlenweg und südlich des Widdelmoor (Neubaugebiet)
7. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 5 für das Gebiet nördlich der Heidkoppel, östlich des Mühlenweg und südlich des Widdelmoor (Neubaugebiet)
8. Anbau am Dorfgemeinschaftshaus
9. Zustimmung zum Kauf eines Beamers
10. Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag (Biogasanlage)
11. Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag wegen der Wärmeversorgung
12. Zustimmung zum Kauf von Streusandbehältern

13. Planung Deljeweg - Kernwegenetz

Nicht öffentlich

14. Behandlung und Beschluss eines Bauantrages (Bernd Dirks)

15. Nutzung altes Feuerwehrgerätehaus

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

2. Feststellung der Niederschrift über die 20. Sitzung am 12.3.2012

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Paulsen berichtet über folgende Angelegenheiten und wahrgenommenen Terminen:

- Workshop im Amt
- Müllsammlung
- Gründung Breitbandnetzgesellschaft
- Reparaturarbeiten Badestelle
- Erste Gespräche wegen der Stapelholmer Kaserne
- Tag des Baumes
- Gelöbnis in Büsum
- Ausloten des Anbaus
- Aktiv Region
- Chancen im Kernwegenetz
- Kanuprojekt, nur Wasserschifffahrtsamt fehlt, zusätzlich neue Toiletten
- Spurbahn über den Deich
- Gutachten Deljeweg
- Gemeindetrecker mit Anbaugeräten
- Fertigstellung Mühlenweg
- Bootsverein Badesteg reingelegt
- Restmalerarbeiten
- Moordeich, Fahrradtor und Hecktor gesetzt
- Großer Dank wird für Helfer Essen in Gemeinschaft ausgesprochen
- Einbau Bodentür
- Dahrenhof – 5-jähriges Bestehen, Blumen zum Jubiläum
- 14.03.12 Workshop Amt und Gesellschafterversammlung Viöl Breitbandnetz
- 15.03.12 Gespräch Ute Gabriel-Boucsein wegen Breitband, Wegeschau mit Herrn Piper vom Kreis, Bagger Badestelle
- 16.03.12 Bundeswehrgespräche und Termin Sportplatz Schulverband
- 18.03.12 Feuerwehrversammlung
- 19.03.12 Schulverbandssitzung
- 20.03.12 Stadt Friedrichstadt wegen Kita
- 22.03.12 Amtsausschuss Uelvesbüll
- 23.03.12 Grassoden vom Kaiser-W. Koog geholt für die Böschung der Badestelle
- 24.03.12 Müll sammeln
- 26.03.12 Konversionsgespräche Bundeswehr

- 03.04.12 90. Geburtstag Frau...*
- 04.04.12 Treffen Frau ...* im DGH
- 11.04. und 12.04.12 Vorbereitung Tag des Baumes
- 14.04.12 Tag des Baumes
- 16.04.12 Energiekonzept Stapelholm
- 18.04.12 Haupt- und Finanzausschuss Amt
- 23.04.12 Konversion Bundeswehr Seeth
- 24.04.12 Bau- und Wegeausschuss
- 25.04.12 Workshop Amt, Gespräche Ute Gabriel-Boucsein wegen Breitband, Kreisbauamt
- 26.04.12 Treffen mit ...* wegen Beamer und Treffen Förderverein Stapelholm/Norderstapel
- 01.05.12 85. Geburtstag Frau ...* und Regionaltag Friedrichstadt
- 02.05.12 Aktivregion Barga, Koll Heckpfähle geholt und Termin ...* Schwabstedt
- 04.05.12 Wahlvorbereitung in Mildstedt
- 09.05.12 Workshop Amt
- 14.05.12 Gesellschaftsversammlung Rotes Kreuz Husum
- 16.05.12 Gelöbnis Büsum
- 21.05.12 Bau- und Wegeausschuss
- 22.05.12 Sitzung Schulverband und Aktivregion Anbau
- 23.05.12 Richtfest ...*, Breitband Mildstedt und Workshop Amt
- 24.05.12 Betonklötze Bankette und Pflanzenschutzmittel besorgt
- 29.05.12 Gespräch Netz AG in Winnert
- 30.05.12 Endergebnisse Workshop in Mildstedt
- 31.05.12 Amtsausschuss in Wobbenbüll
- 02.06.12 550 Jahrfeier in Norderstapel

4. Bericht der Ausschüsse

Bau- und Wegeausschuss:

Der Bürgermeister berichtet aus den letzten Sitzungen des Bau- und Wegeausschusses. Er erläutert anhand der vorliegenden Protokolle kurz die behandelten Themen. Maren Fürst hinterfragt die Angelegenheit **Zelten Slipanlage** aus dem Protokoll vom 21.5.12. Steve Gröne fragt an, ob am Moordeich vorne auch noch ein **neues Tor** gesetzt wird. Es wird kein neues Tor gesetzt, nur wenn Tiere dort laufen, wird für die Zeit das Tor geschlossen.

Jugend- Sport- und Sozialausschuss:

Maren Fürst berichtet, dass auf dem Spielplatz die defekte **Vogelnestschaukel** entfernt worden ist. Fraglich ist, ob eine neue Nestschaukel angeschafft werden soll oder ob die alte repariert werden kann. Bei der Reparatur bleibt allerdings die Haftungsfrage offen. Günther Carstens fügt hinzu, dass diese Schaukel aus Dänemark stammt. Zu klären ist, ob eine neue angeschafft werden soll oder ob dafür ein anderes Gerät zu beschaffen sei. Deutsche Firmen übernehmen keine Haftung für Reparaturen. Birte Überleer berichtet von einer Profinestschaukel, die ausgereifter sei und dadurch länger halten würde, aber natürlich auch teurer in der Anschaffung ist. Sie macht den Vorschlag erst nächstes oder übernächstes Jahr eine Schaukel anzuschaffen, um die hohen Kosten einplanen zu können. Die Überlegung, eine Kleinkinderschaukel anzuschaffen, wurde verworfen, da der Anreiz der Kinder fehlt, damit zu spielen, da Eltern diese oftmals selbst anschaffen.

Maren Fürst berichtet weiter, dass der **Spielplatz geprüft** worden ist und nur kleine Mängel aufzuweisen waren.

Ferner würde sie gerne wieder einen **Kalender** fertigen und diesen für einen guten Zweck in Höhe von 5 € verkaufen. Den Überschuss würde sie gerne für den Spielplatz einsetzen, um

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

eine **Maltafel** für die Kinder aufstellen zu können. Sie zeigt allen Anwesenden ein Bild von der geplanten Tafel. Alle Anwesenden halten die Anschaffung der Tafel für eine gute Idee. Außerdem berichtet Maren Fürst von dringenden **Reparaturmaßnahmen**, die im Dorfgemeinschaftshaus vorgenommen werden müssen. Unter anderem ist bei den Waschbecken und einigen Fliesen Handlungsbedarf, sowie bei der defekten Klappe zum Boden. Fraglich ist auch, ob Warmwasser in den WC-Anlagen installiert werden kann. Alle nötigen Maßnahmen sind aufzunehmen und zu prüfen.

Maren Fürst wünscht sich, dass alle Vereine einen **Schlüssel für die Außenluke** erhalten. Es werden Schlüssel nachbestellt.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Danny Jähnichen weist aus dem Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung vom 12.3.12 darauf hin, dass angeregt wurde, die **Außentreppe** mit Längsstreben zu versehen, um ein Übersteigen vermeiden zu können. Bislang sei es noch nicht erfolgt. Firma Schlüter sichert die Anbringung zu.
- Maren Fürst fragt an, wann **gemulcht** wird. Der Bürgermeister teilt mit, dass Donnerstag gestartet wird. Ehrenbürgermeister Horst Nöhring gibt den Hinweis, dass in Zukunft früher gemulcht werden muss.
- Günther Carstens fragt an, ob das Verbotsschild auf dem **Spielplatz** nur für den Spielplatz oder auch für den Bolzplatz gilt. Auf dem Schild ist vermerkt, dass das Spielen bis 19 Uhr gestattet ist. Allerdings spielen die Kinder aus dem Dorf auch nach 19 Uhr gerne noch Fußball und das schon seit eh und je. Ein Anwohner moniert die Geräusche und Störungen die aufkommen, wenn die Kinder an die Torwand schießen. Alle Anwesenden sind sich einig, dass das Schild, welches vor dem Spielplatz angebracht ist, für den Spielplatz und nicht für den Bolzplatz gilt. Somit ist das Spielen auf dem Bolzplatz nach 19 Uhr in Ordnung.
- Michael Johannsen fragt an, ob das **Gutachten** für den Deljeweg schon vorliegt. Der Bürgermeister teilt mit, dass er es in der 24. KW erwartet. Es ist eine katastrophale Bauausfertigung.
- An Birte Überleer wird die Frage gestellt, wie weit das **Kita-Projekt** vorangeschritten ist. Noch kann sie nichts dazu berichten.
- Michael Johannsen fragt an, inwieweit der **Bürgersteig in der Westerstraße** schon gemacht wurde. Der Bürgermeister teilt mit, dass der Bürgersteig fertig ist. Die Bankette macht die Firma Iwers mit, wenn sie teert. Der Vorschlag wird gemacht, die Bankette gleich 50 cm zu teeren, um ein Kaputfahren zu verhindern. Günther Carstens äußert die Bedenken, dass dadurch eine „Begegnungsstelle“ entstehen könnte. Diese Thematik ist im Bau- und Wegeausschuss zu behandeln.
- Die **Sitzungsführung** wird moniert.

6. Aufstellungsbeschluss für die 27. Änderung des Flächennutzungsplans für das Gebiet nördlich der Heidkoppel, östlich des Mühlenweg und südlich des Widdelmoor (Neubaubereich)

Zu dem bestehenden Flächennutzungsplan wird die 27. Änderung des gemeinsamen F-Plans der Gemeinden Seeth, Drage, Koldenbüttel, Witzwort, Uelvesbüll und der Stadt Friedrichstadt für die Gemeinde Drage aufgestellt, die folgende Änderung der Planung vorsieht:

Neubaubereich für Wohnbebauung Heidkoppel

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll Architekturbüro Reichardt & Bahnsen, Husum beauftragt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung soll schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung soll in Form einer Einwohnerversammlung durchgeführt werden.

Der Investor trägt die Kosten des Verfahrens.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 5 für das Gebiet nördlich der Heidkoppel, östlich des Mühlenweg und südlich des Widdelmoor (Neubaugebiet)

Für das Gebiet nördlich der Heidkoppel, östlich des Mühlenweg und südlich des Widdelmoor wird der Bebauungsplan Nr. - 5 - aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt:

Neubaugebiet für Wohnbebauung Heidkoppel

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll Architekturbüro Reichardt & Bahnsen, Husum, beauftragt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung soll schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung soll in Form einer Einwohnerversammlung durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8. Anbau am Dorfgemeinschaftshaus

Der Bürgermeister berichtet von der Förderung von ca. 30.000 €. Vielleicht kann der Förderungsbetrag noch höher ausfallen. Es entstehen Kosten für den Anbau von ca. 110.000 €. Es sollen genaue Kosten ermittelt werden. Günther Carstens spricht die Empfehlung aus, dass der Bau- und Wegeausschuss sich der Thematik annimmt und genaue Zahlen des Bauvorhabens ermittelt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig einen Vorentwurf der Planung für die Kostenermittlung in Auftrag zu geben.

9. Zustimmung zum Kauf eines Beamers

Der Bürgermeister erläutert das vorliegende Angebot für einen Beamer in Höhe von ca. 1.100 €. Günther Carstens weist darauf hin, dass der Beamer so installiert werden muss, dass er geschützt ist, da diese Geräte sehr empfindlich sind. Birte Überleer fragt an, ob der Beamer dann für jeden, der das Dorfgemeinschaftshaus mietet, nutzbar ist oder ob er nur für die Vereine zugänglich ist. Mögliche Schutzvorrichtungen und der Personenkreis der Nutzung des Beamers sind zu klären.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, unter Voraussetzung, dass Schutz und Nutzung des Beamers geklärt werden, das Gerät zu kaufen.

10. Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag (Biogasanlage)

Der Bürgermeister entschuldigt das späte Versenden des Vertrages. Nach kurzer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung bei einer Enthaltung die Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag (Biogasanlage).

11. Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag wegen der Wärmeversorgung

Der Entwurf des Vertrages liegt allen vor. Michael Johannsen stellt den § 3 (5) in Frage. Es seien noch viele Fragen, wie zum Beispiel Zeitraum, Kosten, Vertragsdauer, Kündigungsfall etc. offen. Ferner ist noch zu besprechen, dass das Dorfgemeinschaftshaus eine gewisse Zeit Wärme umsonst bekommt.

Die Gemeindevertretung einigt sich, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen.

12. Zustimmung zum Kauf von Streusandbehältern

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig 12 Streusandbehälter, aufgrund des vorliegenden Angebots der Firma Speidel, anzuschaffen.

13. Planung Deljeweg - Kernwegenetz

Der Bürgermeister teilt mit, dass sich in der Angelegenheit Förderung Kernwegenetz Deljeweg Neuigkeiten ergeben haben. Der 1. Abschnitt, Biogasanlage bis zu Peter Holling sei förderfähig. Der 2. Abschnitt, das letzte Stück ist nicht förderfähig.

Die Gemeindevertretung diskutiert, welcher Abschnitt Priorität hat. Sie entscheiden sich für den 1. Abschnitt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Planung für den 1. Abschnitt zu starten. Die Kosten für den 1. Abschnitt sind in 2 Varianten zu ermitteln.

1. Planungsvariante 3,00 m
2. Planungsvariante 4,50 m

Um 21:20 Uhr wird die Öffentlichkeit für die folgenden Tagesordnungspunkte ausgeschlossen. Die Zuhörerinnen und Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich

14. Behandlung und Beschluss eines Bauantrages

...

15. Nutzung altes Feuerwehrgerätehaus

...

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt und über die Beschlüsse informiert.

Der Bürgermeister schließt mit einem Dank an alle Anwesenden um 21:50 Uhr die Sitzung.

Bürgermeister

Protokollführerin